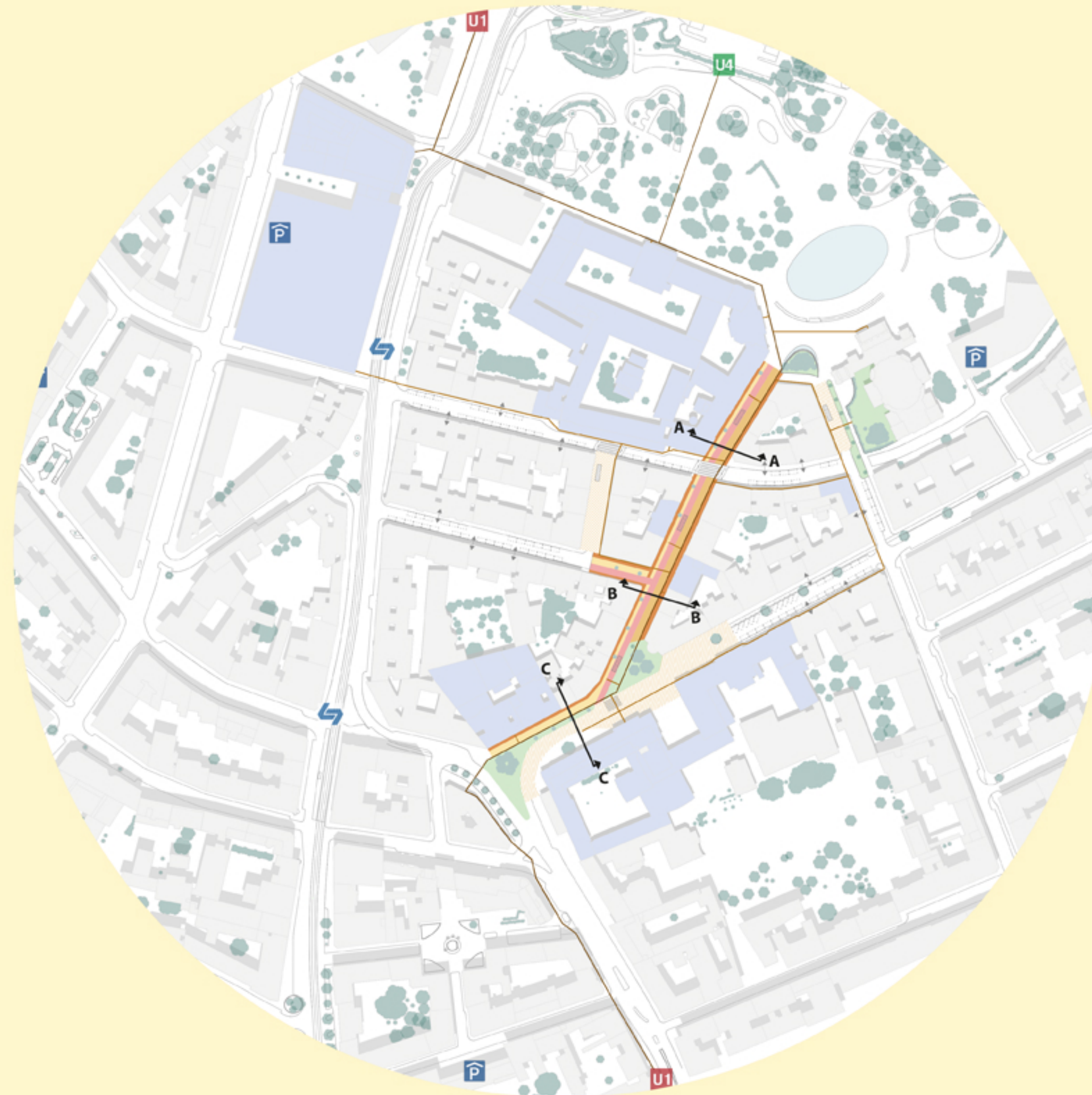


Karl*A wird beruhigt - Ein Verkehrskonzept für alle!

In der Gusshausstraße wird der Bereich vom neuen EI Gebäude bis hin zum alten EI Gebäude durch eine **Begegnungszone** beruhigt und bietet somit auch mehr Möglichkeiten den studentischen Alltag mittels verschiedener gestalterischer Elemente auf den Straßenraum auszuweiten. Um eine bessere Vernetzung der einzelnen TU Gebäude zu schaffen, entsteht in der Apfelgasse ebenfalls eine Begegnungszone, die eine wichtige **Verbindungsfunktion** zwischen den verschiedenen TU Instituten darstellt. Hinzukommend werden "Urban Gardening" Flächen für die AnrainerInnen geschaffen, die eine weitere Verkehrsberuhigung zur Folge haben und zu einer attraktiveren Raumgestaltung führen. Durch eine Aufpflasterung des Schutzweges wird außerdem eine sichere Querung beim TU Ausgang/Eingang in der Paniglgasse geschaffen und diese zusätzlich weiter entschleunigt.



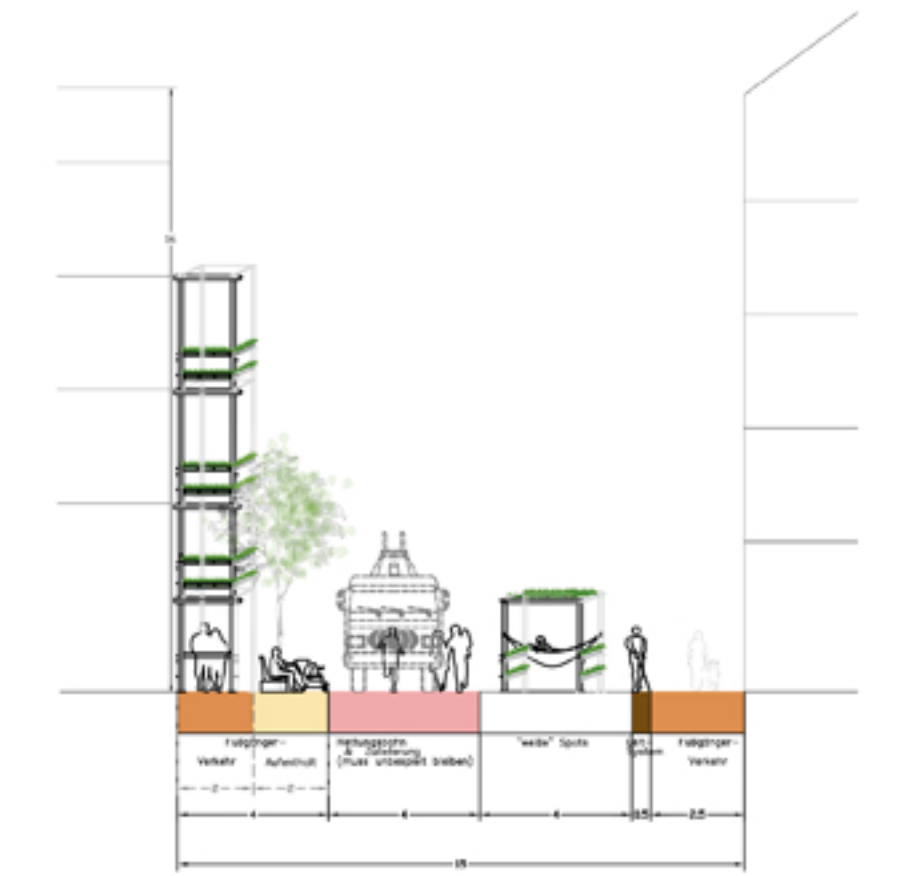
Lageplan fließender Verkehr und Verkehrszonen, M=1:1500



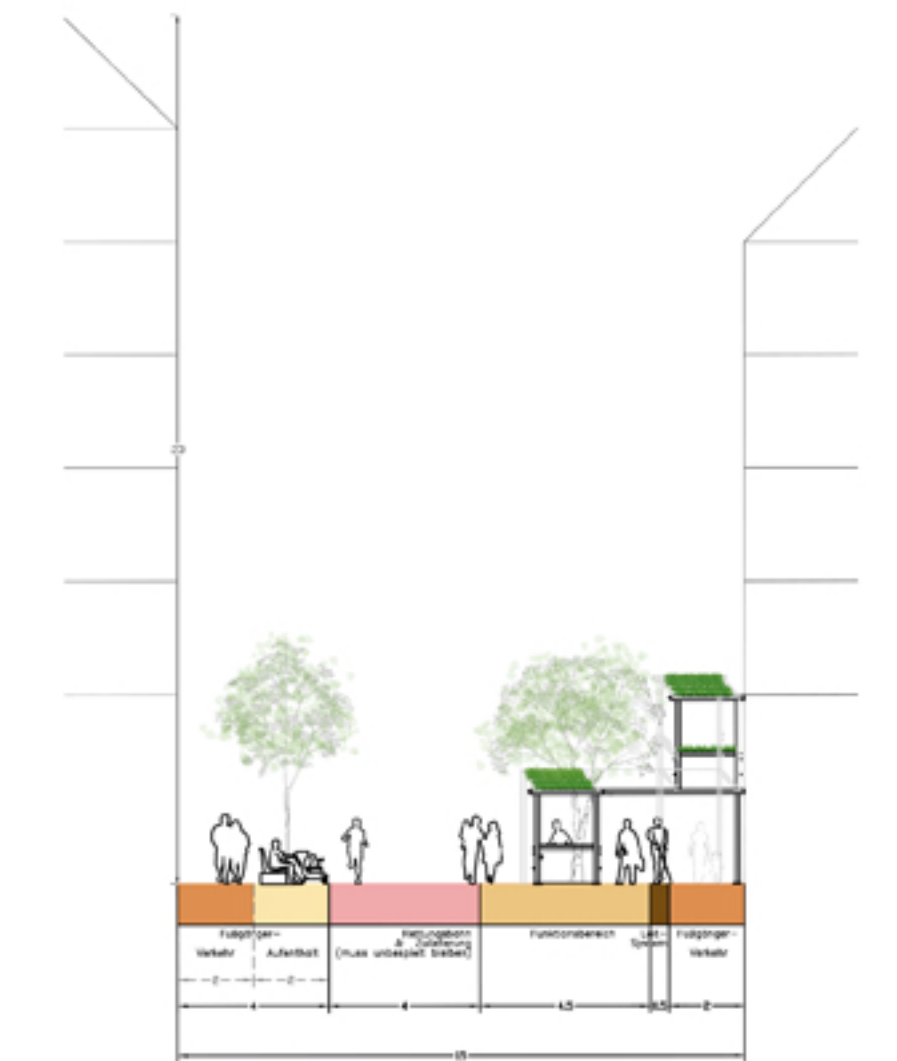
Lageplan öffentlicher und ruhender Verkehr, M=1:2250

- FÜSSGÄNGERZONE
- VERKEHRSKONFLIKT ZONE
- FUNKTIONSFLÄCHE
- ERHOLUNGSFLÄCHE
- TAKTILES LEITSYSTEM (HAUPT)
- RADWEG
- BEGEGNUNGSZONE
- CAR SHARING
- BIKE SHARING
- FAHRRADABSTELLPLATZ
- TAKTILES LEITSYSTEM (NEBEN)
- RETTUNGSBAHN

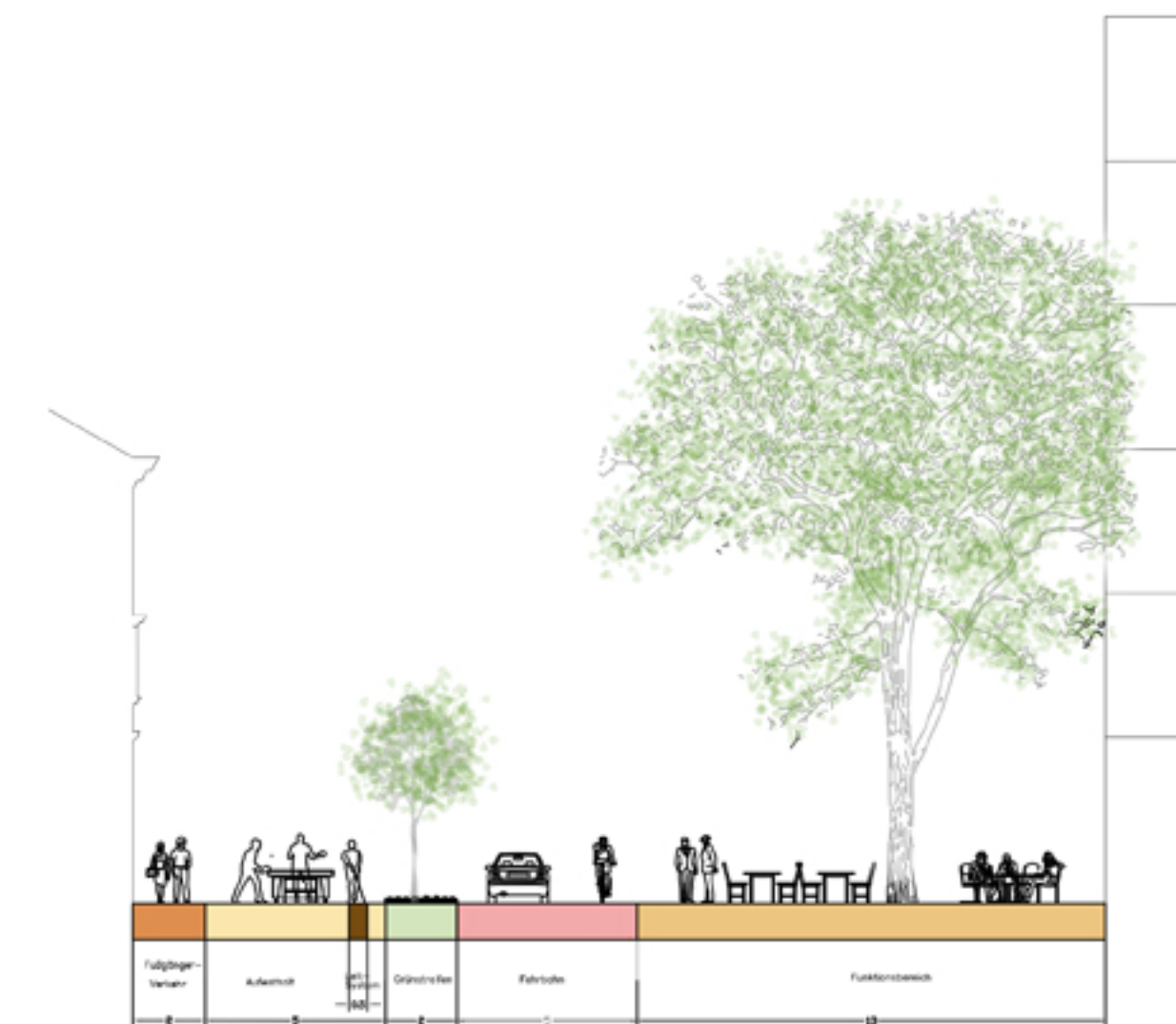
- TU WIEN
- FÜSSGÄNGERVERKEHR
- RETTUNGSBAHN
- FUNKTIONSFLÄCHE
- STELLPLATZ
- PARKGARAGE
- BEGEGNUNGSZONE
- FÜSSGÄNGERAUFENTHALT
- LADEZONE
- TAKTILES LEITSYSTEM (HAUPT)
- TAKTILES LEITSYSTEM (NEBEN)
- EINFAHRTSTOR



Schnitt AA, M=1:200



Schnitt BB, M=1:200



Schnitt CC, M=1:200



Längsschnitt Karlsgasse, M=1:250